

**Überblick über die Entscheidungsbefugnisse von Pflegepersonen und  
Sorgeberechtigten im Rahmen des § 1688 BGB (nicht abschließend)**

Angelegenheit	Pflegeperson entscheidungsbefugt	Pflegeperson <u>nicht</u> entscheidungsbefugt
<b>Schule / Ausbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entschuldigung im Krankheitsfall</li> <li>• Teilnahme an Sonderveranstaltungen (Ausflüge, Konzerte)</li> <li>• Notwendigkeit von Nachhilfe <b>wird im HP geregelt</b></li> <li>• Regelmäßige Lehrgespräche zum Leistungsstand</li> <li>• Teilnahme an Elternabenden</li> <li>• unbedeutende Wahlmöglichkeiten im Rahmen des gewählten Ausbildungsganges (z.B. Wahlfächer, Schulchor)</li> <li>• Auswahl der Begleitperson zur Schule, Kindergarten oder Hort</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahl der Schulart</li> <li>• Wahl der Schule/Ausbildungsstätte</li> <li>• Wahl der Fächer und Fachrichtungen</li> <li>• Lehrgespräche wegen gefährdeter Versetzung (ggf. auch durch Pflegeperson möglich<sup>1</sup>)</li> <li>• Entscheidung über Internatserziehung</li> <li>• Wahl der Lehre und der Lehrstelle</li> <li>• Wahl des Kindergartens</li> </ul>
<b>Gesundheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung leichter Erkrankungen üblicher Art (z.B. Erkältungen, Kinderkrankheiten)</li> <li>• alltägliche Gesundheitsvorsorge</li> <li>• krankheitsbedingt notwendige Arztbesuche</li> <li>• übliche Vorsorgeuntersuchungen</li> <li>• übliche Schutzimpfungen nach Empfehlungen des Arztes und der STIKO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• planbare Operationen</li> <li>• medizinische Behandlungen mit erheblichen Risiken (z.B. Narkosen, Ritalinbehandlung)</li> <li>• kosmetische Eingriffe (z.B. Ohringe, Piercings)</li> <li>• grundlegende Entscheidungen der Gesundheitsvorsorge <b>streichen?</b></li> <li>• Grundsatzentscheidung zu Impfungen</li> <li>• <b>Kur</b></li> </ul>
<b>Aufenthalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahl des Wohnsitzes</li> <li>• Teilnahme am Ferienlager (im Inland)</li> <li>• mehrtägige Besuche bei Verwandten und Freunden *</li> </ul> <p><b>* im Regelfall gemäß Absprache HP</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsatzentscheidung, bei welchem Elternteil das Kind lebt</li> <li>• freiheitsentziehende Unterbringung</li> <li>• Auswärtsübernachtungen im Grundsatz mit gesetzlichem Vertreter abstimmen</li> <li>• Erstantrag von Identitätspapieren</li> </ul>

<sup>1</sup> Finger, in MünchKomm, BGB, § 1687 Rn. 8

Angelegenheit	Pflegeperson entscheidungsbefugt	Pflegeperson <u>nicht</u> entscheidungsbefugt
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahl des Wohnsitzes / Einrichtung</li> <li>Anmeldung des 1. Wohnsitzes</li> <li>nachfolgend Beschaffung von Ausweis- und Reisedokumenten</li> <li>auch Beantragung von Reisedokumenten für Auslandsreisen</li> </ul>
<b>Umgang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einzelentscheidungen im täglichen Vollzug</li> <li>Kontakte des Kindes zu Nachbarn und Freunden</li> <li>Unterbinden von unerwünschten Kontakten zu Nachbarn, Mitschülern, Freunden etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundentscheidung des Umgangs gem. §§ 1632 Abs. 2, 1684, 1685 BGB</li> </ul>
<b>Status- und Namensfragen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>grundsätzlich durch gesetzlichen Vertreter bzw. Personensorgeberechtigten vorzunehmen; beachte § 1617 Abs. 2 BGB</li> </ul>
<b>Religion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Religionsausübung nur in Absprache mit gesetzlichem Vertreter</li> <li>sofern Religionsausübung durch SB gewünscht, Unterstützung des Kindes oder Jugendlichen, wie z.B. Vorbereitung der Kommunion oder Konfirmation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Entscheidung der Religionswahl und Religionsausübung</li> <li>Taufe</li> <li>Religionswechsel</li> <li>Kirchenaustritt</li> <li>eigene Entscheidungsfähigkeit des Jugendlichen ab dem 14. Lebensjahr in Religionsdingen beachten</li> </ul>
<b>Unterhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entgegennahme von Unterhaltsleistungen, sofern auf Pflegeperson übertragen</li> <li>(Geltendmachung von Unterhalt gegenüber anderen Personen als dem Sorgeberechtigten) streichen ?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geltendmachung von Unterhalt gegenüber Eltern<sup>2</sup></li> <li>beachte § 1629 Abs. 2 S. 2, Abs. 3 S. 1 BGB</li> </ul>
<b>Vermögenssorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entgegennahme und Verwaltung von Arbeits- und Ausbildungsvergütung</li> <li>Entgegennahme von</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Fragen zur Anlage und Verwendung des Kindesvermögens</li> <li>Wechsel der Anlageform des</li> </ul>

<sup>2</sup> OVG Dresden, Beschluss vom 12.03.2010 – 24 UF 157/10

Angelegenheit	Pflegerperson entscheidungsbefugt	Pflegerperson <u>nicht</u> entscheidungsbefugt
	<p>Versicherungs- und Versorgungsleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geltendmachen und Verwalten von sonstigen Sozialleistungen, für die das Kind anspruchsberechtigt ist (BAföG, BAB, Sozialgeld etc)</li> <li>• Verwaltung von Geldgeschenken</li> <li>• Verwaltung und Verwendung von Taschengeld im Rahmen des § 110 BGB</li> </ul>	<p>Kindesvermögens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Annahme oder Ausschlagung einer Erbschaft</li> <li>• Antrag auf Hilfe zur Erziehung nach § 33 SGB VIII (Anspruch steht den Eltern bzw. den SB zu)</li> <li>• Antrag auf Eingliederungshilfe nach SGB XII (Leistung hat erheblichen Einfluss auf das Leben des Kindes, z.B. Unterbringung in einer Einrichtung, Sonderschulform etc.)</li> <li>• Einrichten von Girokonto und Sparkonto, (auf die Gelder im Rahmen der o.g. Sozial- oder Unterhaltsleistungen an das Kind ausgezahlt werden) streichen ?</li> </ul>
<b>Verträge</b>	<p>alle Verträge betreffend das tägliche Leben, durch die keine bedeutsame Entscheidung mit nachhaltiger Prägung des Kindes getroffen wird, wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaufvertrag (Dinge des täglichen Lebens, z.B. Bekleidung, Lebensmittel)</li> <li>• Reisevertrag (Auslandsreisen nur in Absprache mit SB)</li> <li>• Unterrichtsvertrag</li> <li>• Mitgliedschaft Sportverein</li> <li>• Mitgliedschaft Musikverein etc.</li> </ul>	<p>Verträge, mit denen keine alltäglichen Geschäfte abgeschlossen werden, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstückskaufvertrag</li> <li>• Erwerb eines Führerscheins vor Volljährigkeit</li> <li>• Reisevertrag für Urlaub in Krisengebieten (z.B. wegen Infektionsgefahren, politischer Instabilität etc.)</li> </ul>
<b>Sport/ Hobbies</b>	<p>Teilnahme an gefahrgeneigten Freizeitaktivitäten nur, sofern das Kind die notwendigen Fertigkeiten besitzt oder unter fachkundiger Anleitung erwerben kann und eine Aufsicht sichergestellt ist, wie insbesondere bei</p> <p>Teilnahme nach Rücksprache mit Sorgeberechtigten und Hilfeplan</p>	<p>Teilnahme an gefahrträchtigen Freizeitaktivitäten nur nach grundlegender Absprache mit den Personensorgeberechtigten, z.B. bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fliegen (z.B. Segel, Motor, Drachen, Gleitschirm etc.)</li> <li>• Reiten (z.B. Springen, Rennen etc.)</li> <li>• Kampfsportarten (z.B. Boxen, Kendo etc.)</li> </ul> <p>Teilnahme an zeitintensiven Freizeitaktivitäten, die eine erhebliche Rückwirkung auf die schulischen Leistungen und das Leben des Kindes insgesamt haben können, wenn sie z.B. in Vorbereitung einer Profisport-Karriere oder einer Musikerkarriere betrieben werden (Eiskunstlauf, Tennis, Erlernen eines Instruments etc.)</p>